

2 Mus.pr.

3839

C. Beethovensche
Testamentale Satze mit
unverlegten Testen von Beethoven
Pyron Thon Moore etc.

Mus. pr. 2° 3839

Beethoven

1. An Elise	} nach 17. 4 8 15. 20	} Lili;
2. - Melusine		
3. Schwarzganz		
4. An die Geliebte		

5. Die Bräutigame an Vögel 22 a 2. Sop.
6. Die Vesper nach Thormörsen 24. a 2. 2. Sop. 22 Kap.

<56626086200014

<56626086200014

Bayer. Staatsbibliothek

Mus. Div. 83/1

Shakespeare

Ein- und mehrstimmige

Gesänge

mit und ohne

Begleitung des Pianoforte

frei nach

Shakespeare, Byron, Thomas Moore etc.

zu Compositionen

von

L. v. BEETHOVEN.

Eigenthum der Verleger.

Leipzig.

1832

Bei Breitkopf & Härtel.

Fr. A. Thlr. 4 Gr.

rel. in 3 Lagen
mit 12 Stücken 1832
H. 50. p. 228 S.
München: 1836. p. 555. 7. Juni

Ex 111





0088

Vorwort.

Welcher Freund seelenvollen Gesanges sollte nicht den Gesangswerken des auserwählten von Beethoven noch mehr desselben Meisters beigegeben wünschen! Seine genialen Instrumentalcompositionen enthalten der schönsten Melodien so viele, dass Versuche, ihrer ausdrucksvollen Sprache Worte zu leihen, sich rechtfertigen möchten. Warum sollte auch die Aufgabe des Tonsetzers, eines gegebenen Kunstausdruck mit einem andern durchgängig entsprechend zu verbinden, nicht zuweilen dem Dichter zugetheilt werden? Der Verfasser, welcher sich derselben versuchsweise unterzogen, hat sich vorzüglich dem Shakespeare zugewendet. Allzu reizend war ihm der Gedanke, beide sich mehrfach verwandte mächtige Geister in solcher Vereinigung zu sehen. Freilich mussten die zu verbindenden poetischen und musikalischen Gehilde nicht blos im Ganzen charakteristisch harmoniren, sondern auch in den Einzelheiten ihrer Ideenfolge eine vollkommene Parallele herstellen. Dies hieas viel von dem Glück der Auswahl, oder vielmehr, von der Gunst eines Zufalls: hegehren, welcher ohne die Menge und Mannigfaltigkeit der beiderseitigen Werke kaum vorausgesetzt werden konnte. Es wäre Versündigung, an klassische Werke deutscher Dichter, z. B. Göthe's, dieses von Beethoven so hochverehrten — ihm nun zugesellten Lyrikers, zum Behuf einer Anbildung in derselben Sprache frevelnd Hand zu legen. Dagegen ist die Schwierigkeit, ja Unmöglichkeit einer vollkommenen Uebersetzung brittischer, vorzüglich Shakespeare'scher Originale anerkannt. Aus diesem Grunde, schien es, könnten selbst grössere Freiheiten, welche der musikalische Zweck erforderte, leichter verziehen werden. — Beethoven's Schöpfungen haben nur einige unerhebliche Veränderungen erlitten. — Mögen die Männen beider erhabener Meister nicht zürnen!

An Eleonora, nach Shakespeare.

Adagio molto espressivo.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

The musical score is written for voice and piano. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The tempo/mood is 'Adagio molto espressivo'. The piano part features a continuous, flowing accompaniment in the left hand, often with triplets or sixteenth-note patterns. The right hand of the piano part has more melodic lines, sometimes with grace notes and dynamic markings like 'p' (piano) and 'cresc' (crescendo). The vocal line is sparse, with lyrics in German. The lyrics are: 'no - ra, seit ich dich ver - las - sen,'. The score is divided into systems, with the vocal line and piano accompaniment staves grouped together. The piano part includes various musical notations such as slurs, ties, and dynamic markings.

weilt mein Aug' im tren - en Her - zen, sich, gleich ihm, nur dir zu

weihn, sieht den Vo-gel, sieht die Blume, Sterne,

Wolken, fornt sie all' nach dei - nem Bild, und die Seele denkt nur dein!

5275

E - le - o - no - ra!

p

Dein ganz voll des An - ges, spiegelt deiner Schön - heit

fp

cresc

Za - ber, klei - det al - le We - sen d'rein, das Hoch - gebirg im

p

Abend - duft, und Wald und Thal prangt in deiner An - muth Schein! Das

p

Saat grün wogt, es kräu - selt der See, das

Laub, es köst mit schmei - chelnden Lüftchen: ich seh' und fühle dich al - lein, dich al -

rall. dim

lein! dich al-lein!

Prd. cresc. rall. cresc.

dich al-lein, dich al-lein!

Prd. cresc. rall. fp

An, Malwina, nach Shakespeare.

Largo.

SINGSTIMME. *P* Tagwerk ist vollbracht, sink ich

PIANOFORTE.

auf das Lager: sanft löset Ruh die rei-ae-mü-den Glieder, doch schon begiint

hastig im Kopf die Wandrang wie - der, roht ja der

Körper nur, raschen Fla-ges tritt der Geist die Wallfahrt an, die Wallfahrt

an. Gedan - ken pil - gern ü - ber Thä - ler Berg' und

sempre stacc.

Au'n zu dir, zu dir, Mal - wi - na! sie

wal - len auf gewohn - ter Bahn! Weit erschlossnes

Au - ge starrt in's Dun - kel, starrt in's Dunkel, der Blinden Graun,

ff

Allegro

sempre piano dolce

der Blinden Graun, Doch Phanta-sie, die zaubernd dann er-

p *pp* *ppp* *pp*

wacht, dein Bild, sie läst dein holdes Bild, dein Bild mir schau,

pp

sie läst dein Bild, dein hol-des Bild, dein Bild mir schau! Es

schmückt wie ein Ju-wel die Brnst der Nacht, und macht das schwarze Ungeheuer jung und

Tempo I.

schön, ja Phan-ta-sie, sie lässt dein süßes, holdes Bild mir schau'n!

So flieht mich, so flieht die Ruh', so flieh'et, ach! die Ruh' bei

Tag und Ster-nen-schein, bei Tag und Sternen-schein,

o sag' Mal - wi - na, sag' Mal -

wi - na, ist die Schuld mein o - der dein?

ist sie mein o - der dein o sag' Mal - wi - na,

ist sie mein oder ist sie dein?

Schwarzauge, nach Shakespeare.

Largo.

SINGSTIMME.

Dein Au - ge weiss, wa - rum ich lei - de, o' es durchschaut dein sprüdes Herz, dein

PIANOFORTE.

Herz, und zeigt sich schwarz im Tranerlei - de, fühlt ja mei - nen Schmerz!

ff sf

und zeigt sich schwarz im Tran - er kleide, denn es

f

fühlt ja mei - nen Schmerz, zärtlich fühlt es mei - nen Schmerz!

ffrac f p

First system of musical notation. The piano part consists of two staves. The right hand features a melodic line with slurs and dynamic markings *f*, *p*, and *ff*. The left hand provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. The vocal line is represented by a single staff with a whole rest.

Second system of musical notation. The piano part continues with similar textures. The right hand has a melodic line with a *f* dynamic marking, followed by a *p* marking. The left hand continues with harmonic support. The vocal line remains silent, indicated by a whole rest.

Third system of musical notation. The vocal line enters with the lyrics "O - sten blas - se Wan - gen der Son - ne Strahl ver - schönt, den Abend Ei - nes Ster - nen". The piano accompaniment continues with dynamic markings *f* and *p*.

Prau-gen mit dem Heil-ge-schei-ne krönt, so glühn die Au-gen, Trau-er-

ker-zen, an ed-le Stürn ge-reiht.

O

trau-re, Liebchen, doch im Herzen, da Trau-er sol-che An-muth leicht! O trau-re, Liebchen,

doch im Herzen, trau-re, Liebchen, so, da Trau-er An-muth leicht, da

Trau-er An-muth leicht! O

5275

pp
trau - - - re ganz, mit



je - - - der Fi - - - her,



trau - - - re,



trau - re



tief, tief, mit



je - der Fi - ber!



O schmilz doch ganz in Mit - leid

zart, o schmilz da - hin in Mit - leid

zart! Sä - me nicht, sä - me nicht! Mei - nen Schwur verlan - ge - her: Schönheit ist

schwarz! die Schönheit ist schwarz, nach Mohren art!

An die Geliebte, nach Shakespeare.

Andante

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

p *sp*

1. Mir be - wahrt dein Bu - sen all' all' die Herzen, die mein
 2. Schon ver - trock - net mir der Quell mil - der Zähren, all' Ent -
 3. Theu - ren Zü - gen glei - chet dein hol - des Antlitz, dich er -

pp *sp*

Wahn ge - zählt zu Asch' und Staub! Hier thront der Lie - be
 schlaf - ne sind in dir ver - klärt! Einst bracht' ich ih - nen.
 blickt mein Au - ge nicht al - lein! Dein sind Tro - phä - en

pp

Lieb - stes, Schön - stes, Hei - lig - stes, kei - ner der Freun - de ward des Gra - bes
Freundschaft, Lie - be, Treu - e dar, je - der hat sei - nen Theil dir ab - ge -
Be - ster, Wür - dig - E - del - ster, was sie be - sas - sen, ist, ich selbst hin

Raub! Hier thout der Lie - be Lieb - stes, Schün - stes, Hei - lig - stes, kei - ner der
währt! Einst bracht' ich ih - nen Freundschaft, Lie - be, Treu - e dar, je - der hat
Dein! Dein sind Tro - phä - nen Be - ster, Wür - dig - E - del - ster, was sie be -

Freunde ward des Gra - bes Raub!
sei - nen Theil dir ab - ge - währt!
sas - sen, ist, ich selbst hin Dein!

Die Brautjungfern am Vorabend.

Adagio mezza voce.

SOPRAN 1.



1. Schlafst du, lieb' Bräutchen, das von uns den Ge-spie-len schei-det? Ach!
2. Träumst du, lieb' Bräutchen? und von wem, als dem Heiss-ge-lieb-ten? Ach!
3. Hörst du, lieb' Bräutchen? Phi-lo-me-le weht schon ein Brantlied, ach!

SOPRAN 2.



1. Schlafst du, Bräutchen, das von uns Ge-spie-len schei-det?
2. Träumst du, Bräutchen? und von wem, als dem Ge-lieb-ten?
3. Hörst du, Bräutchen? Phi-lo-me-le weht ein Brantlied,

SOPRAN 3.



1. Schlafst du, Bräutchen, das von uns Ge-spie-len schei-det?
2. Träumst du, Bräutchen? und von wem, als dem Ge-lieb-ten?
3. Hörst du, Bräutchen? Phi-lo-me-le weht ein Brantlied,



Thränen süßer Wehmuth rollen schon von trauernder Wimper! du scheidest auf e-wig? o
 Seh-nen, banges Stöhnen wagt, o seht! im wallenden Bu-sen! O säu-me nicht län-ger! o
 zärtlich, innig, in-nig, ans der See-le dir, ans dem Her-zen! Nicht scheidet uns Trennung! o



Thränen der Wehmuth rollen schon von trauernder Wimper! du scheidest auf e-wig? o
 Seh-nen und Stöhnen wagt, o seht! im wallenden Bu-sen! O säu-me nicht län-ger, o
 zärtlich, und in-nig, ans der See-le dir, ans dem Her-zen! Nicht scheidet uns Trennung! o



Thränen der Wehmuth rollen schon von trauernder Wimper! du scheidest auf e-wig? o
 Seh-nen und Stöhnen wagt, o seht! im wallenden Bu-sen! O säu-me nicht län-ger, o
 zärtlich und in-nig, ans der See-le dir, auch dem Her-zen! Nicht scheidet uns Trennung! o



nein, nein wir seh'n dich wieder! o le - be glücklich! le - be glücklich in Lieb und Treu! O wie
komm, ein-zig Aus - er - wähler! dich raft die Schönheit, sie la - den dich zum schönsten
Mond und ihr ew'-gen Sterne, seid uns-re Zeu-gen! da, wir schwören, dir e - wi - ge Freundschaft zu



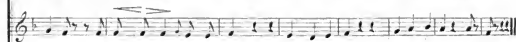
nein, nein wir seh'n dich wieder! le - be glücklich in Lieb und Treu! O wie
komm, ein-zig Aus - er - wähler! Schönheit, Anmuth, sie la - den dich zum schönsten
Mond und ihr ew'-gen Sterne! Zeu-ge! wir schwören, dir e - wi - ge Freundschaft zu



nein, nein wir seh'n dich wieder! le - be glücklich in Lieb und Treu! O wie
komm, ein-zig Aus - er - wähler! Schönheit, Anmuth, sie la - den dich zum schönsten
Mond und ihr ew'-gen Sterne! Zeu-ge! wir schwören, dir e - wi - ge Freundschaft zu



seelig, vom Arm des Gat - ten um-strickt! Liebchen, leß wohl! e-wig beglückt! leß wohl!
Bunde, die Myr-the heugt sich zum Kranz! Fest-li-cher Tag! glückliches Paar wohl dir!
halten, bleib du auch unsrem Bunde treu! Fer-ne, wie nah! E-wig, wie heutzuschlag ein!



seelig, vom Arm des Gat - ten um-strickt! Liebchen, leß wohl! e-wig beglückt! leß wohl!
Bunde, die Myr-the heugt sich zum Kranz! Fest-li-cher Tag! glückliches Paar wohl dir!
halten, bleib du auch unsrem Bunde treu! Fer-ne, wie nah! E-wig, wie heutzuschlag ein!



seelig, vom Arm des Gat - ten um-strickt! Liebchen, Liebchen, leß wohl! Ewig e-wig beglückt! leß wohl!
Bunde, die Myr-the heugt sich zum Kranz! O der fest-li-che Tag! O da glückliches Paar wohl dir!
halten, bleib du auch unsrem Bunde treu! Fer-ne, fer-ne, wie nah! Ewig, e-wig, wie heutzuschlag ein!

Die Vesper, nach Thomas Moore.

Adagio.

SOPRAN 1.



1. Hört vom Strand ein Ves-per-sin-gen, heil'-gen Klang im
 2. Kaum er-lo-schen, wie die Wel-len, am Ge-stad in

Tenor
SOPRAN 2.

1. Hört vom Strand ein Ven-per-sin-gen, heil'-gen Klang im
 2. Kaum er-lo-schen, wie die Wel-len, am Ge-stad in

BASS 1.



1. Hört vom Strand ein Ves-per-sin-gen, heil'-gen Klang im
 2. Kaum er-lo-schen, wie die Wel-len, am Ge-stad in

BASS 2.



1. Hört vom Strand ein Ves-per-sin-gen, heil'-gen Klang im
 2. Kaum er-lo-schen, wie die Wel-len, am Ge-stad in



Ha-fen wehn! o hört es nah' und nä-her drin-gen, wie die
 Mon-des Licht, o hört es wach-sen, hört es schwel-len, wie sich



Ha-fen wehn! o hört es nah' und nä-her drin-gen, wie die
 Mon-des Licht, o hört es wach-sen, hört es schwel-len, wie sich



Ha-fen, wehn! o hörtes nah' und nä-her drin-gen, wie die
 Mon-des Licht, o hört es wach-sen, hört es schwel-len, wie sich



Ha-fen wehn! o hört es nah' und nä-her drin-gen, wie die
 Mon-des Licht, o hört es wach-sen, hört es schwel-len, wie sich

von ferne.

schwanken Lüft-chen gehn, wie die schwanken Lüftchen gehn! Ju - bi - la - te,
 Fluth und Eb - he bricht, wie sich Fluth und Eb - he bricht!

schwanken Lüft-chen gehn, wie die schwanken Lüftchen gehn! Ju - bi - la - te,
 Fluth und Eb - he bricht, wie sich Fluth und Eb - he bricht!

schwanken Lüft-chen gehn, wie die schwanken Lüftchen gehn! Ju - bi - la - te,
 Fluth und Eb - he bricht, wie sich Fluth und Eb - he bricht!

schwanken Lüft-chen gehn, wie die schwanken Lüftchen gehn! Ju - bi - la - te,
 Fluth und Eb - he bricht, wie sich Fluth und Eb - he bricht!

Ju - bi - la - te, A - - - - - men! Je - tzo will es
 Gleich der Wo - ge

Ju - bi - la - te, A - - - - - men! Je - tzo will es
 Gleich der Wo - ge

Ju - bi - la - te, A - - - - - men! Je - tzo will es
 Gleich der Wo - ge

Ju - bi - la - te, A - - - - - men! Je - tzo will es
 Gleich der Wo - ge

sf *smorz*

gar ver-klingen: still, es stirbt, es will ver-gehn, es will ver-gehn,
 wird's zer-schellen: still, nur still, sonst hört ihr's nicht, sonst hört ihr's nicht,

fff *smorz*

gar ver-klingen, still, es stirbt und will ver-gehn, es will ver-gehn,
 wird's zer-schellen, still, nur still, sonst hört ihr's nicht, sonst hört ihr's nicht,

gar ver-klingen, still, es stirbt und will ver-gehn, es will ver-gehn,
 wird's zer-schellen, still, nur still, sonst hört ihr's nicht, sonst hört ihr's nicht,

gar ver-klingen, still, es stirbt, und will ver-gehn, es will ver-gehn, es
 wird's zer-schellen, still, nur still, sonst hört ihr's nicht, sonst hört ihr's nicht, sonst

smorz

es will ver-gehn: still: still: Ju-hi-la-te, Ju-hi-la-te! A - - - men!
 sonst hört ihr's nicht: still: still:

es will ver-gehn: still: still: Ju-hi-la-te, Ju-hi-la-te! A - - - men!
 sonst hört ihr's nicht: still: still:

es will ver-gehn: still: still: Ju-hi-la-te, Ju-hi-la-te! A - - - men!
 sonst hört ihr's nicht: still: still:

smorz

will ver-gehn: still: still: Ju-hi-la-te, Ju-hi-la-te! A - - - men!
 hört ihr's nicht: still: still:



